

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION3. März 2015 || Seite 1 | 2

Den Sprung in die Forschung wagen – Wissenschaftscampus für Studentinnen bei Fraunhofer

Erlangen, 3 März 2015: Der Wissenschaftscampus der Fraunhofer-Gesellschaft findet vom 2. bis 5. März 2015 in der Metropolregion Nürnberg statt. Die Veranstaltung gibt jungen Studentinnen und Absolventinnen einen Einblick in die anwendungsorientierte Forschungsarbeit und soll sie bei ihrem Sprung in eine erfolgreiche Karriere in der Forschung unterstützen. Schwerpunkt-Gastgeber des Wissenschaftscampus 2015 sind das Fraunhofer IIS und das Fraunhofer IISB in Erlangen.

Der Wissenschaftscampus richtet sich an Absolventinnen und Studentinnen ab dem vierten Fachsemester mit Studienfächern in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Bei der Veranstaltung erhalten sie einen vertieften Einblick in die praktische Forschungsarbeit und können Angebote zur Stärkung persönlicher und fachlicher Kompetenzen wahrnehmen. Während des viertägigen Programms erfahren die Teilnehmerinnen mehr über ihre eigene Kreativität und ihre Stärken und wie sie diese gewinnbringend in der anwendungsorientierten Forschung nutzen können. In hochwertigen Seminaren, Workshops und Vorträgen können die jungen Frauen zudem Kontakte für ihre zukünftige Karriere knüpfen. Damit ist der Wissenschaftscampus ein ideales Sprungbrett in Wissenschaft und Forschung.

Die Chancen bei Fraunhofer kennenlernen

Am 2. März besuchten die Teilnehmerinnen das Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS in Erlangen-Tennenlohe und lernten damit das größte Institut der Fraunhofer-Gesellschaft näher kennen. Sie gewannen Einblicke in vielfältige Forschungsfelder von Audio & Multimedia, Versorgungsketten, Lokalisierung und Bildsysteme über Medizintechnik, Kommunikation und Zerstörungsfreie Prüfung bis hin zu Energiemanagement, Sicherheitstechnik, Sensorsysteme und IC-Design & Entwurfsautomatisierung. Die Abendveranstaltung fand am Forschungscampus in Waischenfeld statt.

Am 3. März 2015 waren die Teilnehmerinnen im Rahmen des Wissenschaftscampus am Fraunhofer-Institut für Integrierte Systeme und Bauelementetechnologie IISB in

Leiter Unternehmenskommunikation

Thoralf Dietz | Telefon +49 9131 776-1630 | thoralf.dietz@iis.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS | Am Wolfsmantel 33 | 91058 Erlangen | www.iis.fraunhofer.de

Redaktion

Elena Rakotz | Telefon +49 9131 776-1662 | elena.rakotz@iis.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS | www.iis.fraunhofer.de

Erlangen zu Gast. Dort nahmen sie an Vorträgen, Laborexperimenten und Führungen teil. Themen waren die Leistungselektronik für die Mobilität von morgen, die Herstellung funktioneller kristalliner Materialien sowie die Nanoimprint-Technologie. Nachmittags ging es in der Außenstelle des IISB am Energie Campus Nürnberg (EnCN) weiter. Hier erfuhren die angehenden Forscherinnen, welche entscheidende Rolle leistungselektronische Systeme als Schlüsseltechnologie für die Energiewende spielen und welche Herausforderungen sich in den verschiedenen Ingenieurdisziplinen ergeben. Im Labor lernten die Teilnehmerinnen thermische Messtechniken für elektrotechnische Anwendungen in der Praxis kennen. Auch die Abschlussveranstaltung des Wissenschaftscampus am 5. März 2015 findet am Fraunhofer IISB in Erlangen statt. Ein Karrieremarkt, konkrete Hilfen beim Bewerbungsprozess und ein Get-together runden die wegweisende Veranstaltung ab.

Der Wissenschaftscampus ist eine gemeinsame Veranstaltung der Fraunhofer-Gesellschaft in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer IISB, dem Fraunhofer UMSICHT und dem Fraunhofer IIS. Der Wissenschaftscampus findet ein bis zwei Mal im Jahr an unterschiedlichen Orten in Deutschland statt.

Weitere Informationen zum Wissenschaftscampus:

www.fraunhofer.de/wissenschaftscampus

Aktuelles Bildmaterial zur redaktionellen Verwendung finden Sie unter

www.iis.fraunhofer.de.

PRESSEINFORMATION

3. März 2015 || Seite 2 | 2

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 66 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. Knapp 24 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von mehr als 2 Milliarden Euro.

Das 1985 gegründete **Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS** in Erlangen ist heute das größte Fraunhofer-Institut in der Fraunhofer-Gesellschaft. Mit der maßgeblichen Beteiligung an der Entwicklung der Audiocodierverfahren mp3 und MPEG AAC ist das Fraunhofer IIS weltweit bekannt geworden. In enger Kooperation mit den Auftraggebern forschen und entwickeln die Wissenschaftler in folgenden Forschungsfeldern: Audio & Multimedia, Bildsysteme, Energiemanagement, IC-Design und Entwurfsautomatisierung, Kommunikation, Lokalisierung, Medizintechnik, Sensorsysteme, Sicherheitstechnik sowie Versorgungsketten und Zerstörungsfreie Prüfung.

Rund 830 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in der Vertragsforschung für die Industrie, für Dienstleistungsunternehmen und öffentliche Einrichtungen. Das Fraunhofer IIS mit dem Hauptsitz in Erlangen hat weitere Standorte in Dresden, Fürth, Nürnberg, Coburg, Deggendorf, Ilmenau, Würzburg, Bamberg und Waischenfeld. Das Budget von 108 Millionen Euro wird bis auf eine Grundfinanzierung von 25 Prozent aus der Auftragsforschung finanziert.

Mehr unter www.iis.fraunhofer.de.